

Pressemitteilung

„Chess meets Economy“ bringt Schach, Strategie und Wirtschaft zusammen

Am 27. Mai 2025 fand an der Hochschule Hof erstmals die Veranstaltung „Chess meets Economy“ statt – ein innovatives Format, das Wirtschaft, Unternehmertum und Schach miteinander verband. Gemeinsam mit der Wirtschaftsregion Hochfranken als Kooperationspartnerin kamen Vertreter regionaler Unternehmen und internationale Studierende zu einem Abend voller Strategie, Begegnung und Austausch zusammen.

Den Auftakt bildeten zwei spannende Impulsvorträge im Audimax: Prof. Michael Seidel (Hochschule Hof) und Ingrid Lauterbach, Präsidentin des Deutschen Schachbunds, beleuchteten eindrucksvoll die Parallelen zwischen Schach und wirtschaftlichen Entscheidungen – von analytischem Denken über Risikobewertung bis hin zur langfristigen Strategie.

Im Anschluss wurden diese Gedanken praxisnah umgesetzt: Beim Blitzschachturnier (3+2 Bedenkzeit) im B-Foyer der Hochschule traten Unternehmensvertreter und internationale Studierende direkt an den Schachbrettern gegeneinander an. Zwischen den neun Runden gab es reichlich Gelegenheit für persönlichen Austausch, Networking und Gespräche über Karrierechancen in der Region. Die Unternehmen präsentierten sich dabei nicht nur sportlich, sondern auch als attraktive Arbeitgeber – mit Roll-ups, Informationsmaterialien und direktem Kontakt zu potenziellen Fachkräften. Besonders hervorzuheben haben sich dabei Prof. Michael Seidel von der Hochschule Hof, der in der Kategorie Team-Unternehmen als Sieger hervorging, sowie Jorge César Moreno Medina, Austauschstudent im Masterstudiengang Global Management, der die Kategorie Team-Studierende für sich entscheiden konnte.

Das Format wurde im Rahmen des FIT-Projekts „Internationale Studierende erfolgreich in den deutschen Arbeitsmarkt (ISedA)“ organisiert und vorangetrieben. Ziel dieses Projekts ist es, internationalen Vollstudierenden durch ein erfolgreiches Studium und den Erwerb relevanter fachlicher und überfachlicher Kompetenzen einen möglichst reibungslosen Übergang in den deutschen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Maïke Schmoch und Juan Jesús Vázquez Campos aus dem FIT-Projektteam.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie gut sich Schach als Brücke zwischen Theorie, Praxis und interkulturellem Dialog eignet – und wie stark die Region von innovativen Formaten profitiert, die Wirtschaft und Hochschule miteinander vernetzen.

Die Ergebnisse des Turniers sind online abrufbar unter:

<https://schachkreis-hof.de/Hochschule2025/>

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im

Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).